

Zahlungsaufschub für Kleinunternehmer aufgrund der COVID-19 Pandemie

Wichtige Hinweise

Soweit Sie aufgrund der COVID-19 Pandemie vorübergehend nicht in der Lage sind, die Rechnungen für Ihren Mobilfunk- oder DSL-Laufzeitvertrag zu zahlen, ohne die wirtschaftliche Grundlage Ihres Erwerbsbetriebes zu gefährden, können Sie die Zahlungen bis zum 30.06.2020 verweigern.

Dieses Recht können Sie geltend machen, indem Sie das nachfolgende Formular vollständig ausfüllen und einsenden. Allein die Einstellung Ihrer Zahlungen, z. B. der Widerruf von Lastschriften reicht hierzu nicht aus!

Bitte beachten Sie dabei:

Die Zahlungspflicht für die DSL- oder Mobilfunkrechnungen fällt nicht weg! Die gesamten Rechnungsbeträge sind nach dem 30.06.2020 trotzdem zu zahlen. Um größere Zahlungsrückstände zu vermeiden, sollten Sie soweit möglich versuchen per Überweisung zumindest Teilzahlungen zu leisten. Sprechen Sie uns gerne auf diese Möglichkeit an.

Sollten Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen, setzen wir dieses mit Einreichung des Antrages vorläufig aus, bis wir Ihren Antrag geprüft haben.

Ein Leistungsverweigerungsrecht gilt nur für Zahlungen aus DSL- und Mobilfunkleistungen (Sprache, Daten, SMS). Es gilt z. B. nicht für Rechnungsbeträge aus der Nutzung von Sonderrufnummern, Drittanbieterdienste, Roaming im Nicht-EU-Ausland oder für TV-, Musik- oder Videostreaming-Dienste. Diese müssen Sie in jedem Fall fristgerecht zahlen. Bei Zahlungsrückständen können wir diese Dienste unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben einschränken oder sperren, was Sie nicht von der Zahlungsverpflichtung entbindet.

Der Zahlungsaufschub gilt nicht für Rechnungen aufgrund Endgerätebestellungen oder eines laufenden O₂ Hardware-Only-Ratenplans. Diese Raten werden wie gewohnt weiter im Lastschriftverfahren eingezogen bzw. müssen von ihnen überwiesen werden.

Bitte beachten Sie, dass wahrheitswidrige Angaben strafbar gem. § 263 StGB sein können.

Erklärung zur Zahlungsverweigerung aufgrund der COVID-19 Pandemie

Formular für Kleinunternehmer

Sehr geehrter Kunde, der Gesetzgeber sieht vor, dass ein Leistungsverweigerungsrecht aufgrund einer wirtschaftlichen Notsituation durch die COVID-19 Pandemie belegt werden muss. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die nachfolgenden Angaben benötigen, um im Interesse aller Kunden sicherzustellen, dass die gesetzliche Ausnahmeregelung des Leistungsverweigerungsrechts aufgrund der COVID-19 Pandemie auf den Kreis der Berechtigten beschränkt bleibt. Bitte füllen Sie das Formular vollständig und wahrheitsgemäß aus und fügen Sie die notwendigen Belege bei.

An
Telefónica Deutschland GmbH & Co. OHG
Business Team
Südwestpark 38
90494 Nürnberg

E-Mail: business-team@telefonica.com

Ich mache hiermit ein Leistungsverweigerungsrecht aufgrund der COVID-19 Pandemie bis zum 30.06.2020 geltend.

(Wenn Sie ein Leistungsverweigerungsrecht aufgrund der COVID-19 Pandemie bis zum 30.06.2020 geltend machen möchten, füllen Sie dieses Formular vollständig aus und reichen Sie die notwendigen Belege ein. Bitte beachten Sie, dass Sie verpflichtet sind, uns eine Verbesserung Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse unverzüglich mitzuteilen, auch soweit diese vor dem 30.06.2020 eintritt.)

1. Firmenangaben

(bitte Angaben wie in Ihren Rechnungen)

Name des Inhabers
oder Firma _____

Straße/Nr.: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

2. Angaben zum betroffenen Vertrag

(Angaben zum Vertrag, auf den sich das Leistungsverweigerungsrecht bezieht, Ihr Kunden- bzw. Ihre Kundenkontonummer finden Sie oben auf Ihrer Rechnung)

Festnetz O₂ All-IP / O₂ My Office

Kundennummer _____

Mobilfunk O₂ Business

Kundenkontonummer _____

andere Geschäftskunden-Produkte
(z. B. O₂ Digital Phone, O₂ Global M2M)

Kundennummer _____

3. Voraussetzungen des Leistungsverweigerungsrechts

3.1. Betriebliche Voraussetzungen

Das vorübergehende Leistungsverweigerungsrecht ist beschränkt auf Kleinunternehmen im Sinne der Empfehlung 2003/631/EG der Europäischen Union.

Kundenerklärung

Der Jahresumsatz meines Unternehmens belief sich im vergangenen Geschäftsjahr auf _____ EUR.
In meinem Unternehmen sind regelmäßig insgesamt _____ Vollzeitmitarbeiter beschäftigt.

(Hinweis: Teilzeitmitarbeiter sind entsprechend Ihres Vollzeitäquivalentes anteilig zu berücksichtigen – Bitte fügen Sie Ihren letzten Jahresabschluss oder einen anderen geeigneten Nachweis bei.)

3.2. Wirtschaftliche Voraussetzungen

Sie können Ihre Zahlungen vorübergehend verweigern, wenn Ihr Unternehmen die Leistung wegen einer vorübergehenden Zahlungsunfähigkeit nicht erbringen kann oder die Zahlung die wirtschaftliche Grundlage Ihres Erwerbsbetriebes gefährden würde.

Kundenerklärung

Ich versichere hiermit, dass mein Unternehmen vorübergehend zahlungsunfähig ist, oder durch die Bezahlung Telekommunikationsrechnungen die wirtschaftliche Grundlage meines Erwerbsbetriebes gefährdet ist.
Zur Plausibilisierung der wirtschaftlichen Voraussetzungen mache ich nachfolgende Angaben:

3.2.1. Branche: _____

(durch Gewerbeanmeldung oder Handelsregister-Auszug nachzuweisen)

3.2.2. Umsatz im vergangenen Monat: _____

(durch BWA oder sonstige geeignete Unterlagen nachzuweisen)

3.2.3. Umsatz im entsprechenden Vorjahresmonat: _____

(durch BWA oder sonstige geeignete Unterlagen nachzuweisen)

3.2.4. Liquide Reserven: _____

(z. B. Bankguthaben oder andere kurzfristig verfügbare Barmittel)

3.2.5. Höhe der bereits bewilligten Zuschüsse: _____

(z. B. Soforthilfeprogramme des Bundes oder der Länder für Zuschüsse im Rahmen der Covid-19 Pandemie)

3.2.6. Höhe der beantragten Zuschüsse: _____

(z. B. Soforthilfeprogramme des Bundes oder der Länder für Zuschüsse im Rahmen der Covid-19 Pandemie)

Hinweis: Haben Sie keine Zuschüsse z. B. aus den o.g. Programmen beantragt, erläutern Sie bitte nachfolgend weshalb Sie keinen Antrag auf Zuschüsse stellen wollen:

3.3. Sachzusammenhang mit Covid-19 Pandemie

Bitte schildern Sie, ob und inwieweit Ihre Zahlungsschwierigkeiten der aktuellen Covid-19 Pandemie geschuldet sind:

3.4. Wesentlichkeit der Vertragsverhältnisse

Das Leistungsverweigerungsrecht ist auf betriebswesentliche Dauerschuldverhältnisse beschränkt. Wesentliche Dauerschuldverhältnisse sind solche, die zur Eindeckung mit Leistungen zur angemessenen Fortsetzung Ihres Erwerbsbetriebes erforderlich sind.

Nicht betriebswesentlich sind insbesondere sonstige Leistungen wie z. B. Entgelte aus der Nutzung von Sonderrufnummern, Drittanbieterdiensten, Roaming im Nicht-EU-Ausland oder für TV-, Musik- oder Videostreaming-Dienste. Nicht betriebswesentliche Entgelte sind unabhängig von diesem Antrag in jedem Fall fristgerecht zu bezahlen. Bei Zahlungsrückständen können nicht betriebswesentliche Dienste unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben eingeschränkt oder gesperrt werden.

Kundenerklärung

Bei den unter Ziffer 2 dieses Antrags angeführten Vertragsverhältnissen handelt es sich um betriebswesentliche Leistungen zur Aufrechterhaltung meines Erwerbsbetriebes.

4. Erklärungen des Kunden

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ein Leistungsverweigerungsrecht nicht zum Wegfall meiner Zahlungspflicht führt. Ich muss alle Rechnungsbeträge später trotzdem bezahlen.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ein Leistungsverweigerungsrecht nicht für Zahlungen aus einem laufenden O₂ Hardware-Only-Ratenplan gilt. Diese werden weiter im Lastschriftverfahren eingezogen bzw. sind von mir zu überweisen.

Ich erkläre, dass ich alle Angaben in diesem Antrage nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu gemacht habe und alle erforderlichen Belege diesem Antrag beigefügt habe.

Mir ist bekannt, dass bewusste Falschangaben in diesem Antrag eine Strafverfolgung wegen Betruges (§ 263 StGB) zur Folge haben können.

Ich erkläre weiter, dass ich jede Änderung meiner wirtschaftlichen Verhältnisse bei Telefonica Germany unverzüglich anzeigen werde. Mir ist bekannt, dass auch das Unterlassen der Mitteilung zur Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse zu einer Strafbarkeit wegen Betruges (§ 263 StGB) führen kann.

Ort/Datum

Unterschrift des Kunden



Name in Druckbuchstaben

Unter folgendem Link können Sie das Datenschutzmerkblatt für Kunden der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG als PDF abrufen und herunterladen. Im Datenschutzmerkblatt finden Sie u.a. Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme unserer Telekommunikations-Dienstleistungen und -Produkte und die Ihnen nach den Datenschutzgesetzen zustehenden Rechte. <https://www.o2online.de/recht/datenschutz/>

Ergänzend hierzu folgende Information zu aktuellen Datenabfrage:

Zweck der Datenverarbeitung: Für die Überprüfung der Rechtmäßigkeit Ihres Leistungsverweigerungsrechts benötigen wir zusätzlich zu den uns bereits vorliegenden Daten umfangreichere Angaben zu den wirtschaftlichen Voraussetzungen wie Umsatz, liquide Reserven, bereits bewilligte und beantragte Zuschüsse.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung: Diese Angaben benötigen wir, um überprüfen zu können, ob Sie – sofern Sie Zahlungen bis zum 30.06.2020 aussetzen wollen – die gesetzlichen Anforderungen hierfür erfüllen.

Berechtigte Interessen: An der Erhebung dieser Daten hat Telefónica ein berechtigtes Interesse, gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO: Der Gesetzgeber will (nur) Kunden, die durch die COVID-19-Situation unverschuldet in finanziellen Nöten sind, durch die Stundung finanzieller Verpflichtungen entgegenkommen.

Ob die Voraussetzungen dafür gegeben sind, kann Telefónica nur mithilfe Ihrer -freiwilligen- Angaben prüfen.